

GEMEINDEBOTE

Evangelische Kirchengemeinde Köln·Brück·Merheim

Friedenskraft



Rücksicht

Wertschätzung

Barmherzigkeit



Liebe Gemeinde,

INHALTSVERZEICHNIS

- 03** Grußwort: ...um uns herum riecht es nach Advent.
- 04** Service-Wohnen im MCH
- 05** Anecken, um aufzuwecken
- 06** Willkommen in Brück-Merheim
- 08** Energieeinsparungen in den Gemeinden
- 09** Reformationsgottesdienst
- 10** Kindergottesdienst
- 11** Willkommensgottesdienst
- 14** Babyboomer im „Ruhe“-Stand?
- 15** Die jungen Alten „Zesamme op Jöck“
- 15** Senior*innen Aktivitäten in Merheim
- 16** Karnevalsgottesdienst
- 17** Die Chormusik unserer Gemeinde
- 19** Kirche + Kultur
- 23** Kinderseite. Ein Stern zum Ausschneiden
- 26** Weihnachtsgrüße der Konfis
- 30** Immaterielles Kulturerbe „Chormusik“
- 31** Konzert „DonnaTöne“
- 31** Nein zu Gewalt an Frauen
- 32** Presbyterium
- 33** Konzerte Kirchenmusik
- 34** Gottesdienste + Weihnachtsgottesdienste
- 36** Gruppen + Kreise
- 39** Aus den Kirchenbüchern
- 40** Kontakte

IMPRESSUM

Gemeindebote – Ausgabe Nr. 4 | 2022

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Brück-Merheim

Anschrift der Redaktion

Am Schildchen 15, 51109 Köln
Telefon: (02 21) 84 33 87
Fax: (02 21) 84 38 05
eMail: daniel.roesler@ekir.de
jane.dunker@ekir.de

Redaktion

D. Dorn, J. Dunker, C. Rockenberg,
D. Rösler, R. Steinfeld

Lektorat

K. Nolte

Konzeption, Gestaltung und Satz

Saskia Gerhardt

Vertrieb

H. Diener u. a. ehrenamtliche Gemeindeglieder

Druck

Druckerei Schüller Nachf. GbR, Köln

Gedruckte Auflage

2700 Exemplare

© 2022 **Ev. Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim**

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des **Gemeindeboten** liegt bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Korrekturen und Kürzungen vor. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

um uns herum riecht es nach Advent. Unsere Häuser füllen sich wieder mit dem Duft der Wachskerzen und Tannennadeln. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier. Besonderes Licht erhellt unsere Tische und Fenster, möchte uns in leiser und wartender Haltung herantreiben an den Heiligen Abend und seine Botschaft.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lk 2,14).

Ich merke, wie ich mich in jedem Jahr neu in dieses achtsame Hören einfühlen muss, damit überhaupt etwas von Weihnachten bei mir ankommt. So beschäftigt bin ich mit Vorbereitungen und Erwartungen. In den letzten Jahren waren es die Coronamaßnahmen, die Gemeinschaften trennten und die Vorfreude an Bedingungen und Regeln knüpften. „Friede auf Erden.“, das spricht sich so leicht über die Lippen, und doch ist es ein schwerer Gang, auch in diesem Jahr, mit allem lauten Kriegsgerassel.

Der Blick in die Weihnachtsgeschichte zeigt: Eigentlich ist dieses widersprüchliche Empfinden nicht neu. Die Weihnachtsfreude mit ihrem deutlichen Wunsch nach Frieden traf schon damals auf eine zerbrechliche Welt. Sie spricht ihren Frieden hinein in die Regierungszeit des Kaisers Augustus, der sein Land mit einer Volkszählung in Aufruhr bringt. Sie spricht ihren Frieden hinein in das Machtgebaren des Königs Herodes, der mit hundertfachem Kindermord sein Volk drangsaliert. So betrachtet lässt sich die Geschichte des Heiligen Abends nicht augenblicklich als Friedensgeschichte lesen. Sie spricht aus dem Leben mit all seinen Zerwürfnissen als eine Geschichte, die schließ-

lich in den Frieden führt. Weil Gottes Stimme vernehmbar wird. Weil es Menschen gibt, die Gottes Botschaft hören und sie ins Leben bringen. Sie gehen an die Krippe. Sie bringen diese Friedensbotschaft ins Alltägliche, in unser Fühlen, Denken und Handeln.

In diesen Adventstagen frage ich mich: Wo kann es für mich Friede auf Erden werden? An den Hirten in der Weihnachtsgeschichte erkenne ich, dass sie weder in der Furcht vor dem Engel noch in Ehrfurcht an der Krippe stehen geblieben sind. Vielmehr lassen sie sich berühren und stärken von dem zerbrechlichen Leben im Stall von Bethlehem. Sie breiten die Worte der Friedensbotschaft Gottes aus (Lk 2,17) und lassen andere teilhaben an dem Frieden, den sie erfahren haben. Mit ihrem Tun stehen sie dafür ein, dass sich die Botschaft von Weihnachten zur Hoffnungsbotschaft für andere verwandelt in einer Welt, die mit Unfrieden durchsetzt ist.

Für die kommenden Advents- und Weihnachtstage wünsche ich mir, dass wir uns von neuer Hoffnung und Kraft tragen lassen und erkennen: Die Welt muss nicht heile sein, damit Gottes frohe Botschaft in ihr und an uns wirksam wird. Gottes Friedenswort kann für mich zum Friedensweg werden. Unter Menschen, die müde und dünnhäutig geworden sind. Mit Menschen, die zwischen allen Pandemieerfahrungen und Kriegsbildern neue Kraft suchen.

Frieden erfahren und Frieden leben – ganz im Kleinen und nicht auf der großen Bühne. Mit Rücksicht aufeinander, Wertschätzung füreinander und Barmherzigkeit aneinander. Mit Wärme und Gelassenheit als Geschenk an andere. Damit Friede werde in unseren Herzen und mitten unter uns. >>

Der nächste Gemeindebote erscheint am 22. Feb. 2023 **Redaktionsschluss: 22. Jan. 2023**

>> Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde hier, Brück-Merheim, zu einem Ort wird, an dem wir etwas von dieser Friedenskraft wahrnehmen und feiern können. Friedenskraft, die uns Hoffnung und Zuversicht schenkt für den nächsten großen Schritt. Damit Frieden werde, in Gemeinschaft mit anderen und in uns selbst.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Daniel Rösler

Neubau Service-Wohnen am MCH

Karin Hesemann // *Einrichtungsleitung*

Die Evangelische Altenhilfe Brück-Merheim e. V. begrüßt herzlich alle neuen Mieterinnen und Mieter des Service-Wohnens. Damit gibt es neben unserem ambulanten Pflegedienst, den Altenwohnungen und dem Matthias Claudius Heim mit seiner Kurzzeitpflegeabteilung ein weiteres Angebot für ältere Menschen in unserer Gemeinde.

Vielen von Ihnen ist es sicher nicht entgangen, dass der Bauzaun an der Olpener Straße 757 seit einiger Zeit abgebaut ist und immer wieder Umzugswagen vor dem Haus stehen. Mitte Juli wurde der Neubau mit 39 Service-Wohnungen fertig gestellt und mittlerweile sind alle Wohnungen bezogen. Unter der Adresse Olpener Straße 757 a befinden sich jetzt 39 barrierefreie Wohnungen in den Größen von 37 bis 72 Quadratmetern, die alle entweder über eine Terrasse oder einen großen Balkon verfügen.

Durch die Lage des Neubaus in unmittelbarer Nähe zu unserem ambulanten Pflegedienst und zum Matthias Claudius Heim können die Mieterinnen und Mieter Angebote beider Einrichtungen im Rahmen ihrer Servicepauschale in Anspruch nehmen.

Eine Mitarbeiterin unseres ambulanten Pflegedienstes berät bei Fragen zur Pflegebedürftigkeit und unterstützt bei Behördenangelegenheiten. Sie ist auch bei der Vermittlung von weiteren Dienstleistungen wie Wohnungsreinigung, Wäscheservice, Einkaufsdienst oder bei der Organisation des Hausnotrufs behilflich.

Für Mieterinnen und Mieter besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenangeboten im Matthias Claudius Heim. Auch die Lieferung des Mittagessens aus unserer Einrichtung wird schon rege genutzt. Die Haustechniker bieten im Bedarfsfall eine Basisunterstützung für Mieterinnen und Mieter.

Wenn Sie sich für eine Wohnung im Bereich des Service-Wohnens interessieren, wenden Sie sich gern unter der Durchwahl 0221/8 909 101 an unseren Mitarbeiter Herrn Mohrmann.

Herzlich Willkommen!

Anecken, um aufzudecken

Anecken ohne Verstecken

ai-Gruppe Köln-rechtsrheinisch
Amnesty International (AI) ist kein Wohltätigkeitsverein, sondern eine Organisation, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte weltweit einsetzt. Wenn AI auf Flyern, in Büchern oder Filmen die Rechte von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten einfordert, wenn AI das Recht auf Meinungs- und Religionsfreiheit einfordert, sich gegen Folter und Todesstrafe zu Wort meldet und die Schicksale einzelner politischer Gefangener öffentlich macht, ecken die Mitarbeitenden bei vielen Menschen an, besonders bei den Regierungsmitgliedern, die für solche Unmenschlichkeiten verantwortlich sind.

Die meisten Religionsgemeinschaften haben sich Solidarität mit Unterdrückten, Barmherzigkeit, Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe auf die Fahnen geschrieben. In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die die Grundlage für die Arbeit von Amnesty International darstellt, finden sich viele Ähnlichkeiten mit den Zehn Geboten. Gottesdienste können auch Menschenrechtsarbeit sein.

Anecken ohne Verstecken – diese Maxime haben viele mutige Menschen bewusst eingesetzt, um bei Protesten oder Demonstrationen auf Missstände hinzuweisen. Sie haben sogar dafür in Kauf genommen, dass sie möglicherweise im Gefängnis landen, misshandelt, gefoltert werden.

Aber die Mitarbeitenden bei AI werden weiter anecken ohne Verstecken. Sie werden den Druck der Öffentlichkeit nutzen. Sie verleihen den Weggesperrten eine Stimme.

Denn in echten Demokratien darf Kritik geübt werden, dürfen Mängel angeprangert werden, gibt es weder Folter noch Todesstrafe.

Überzeugen Sie sich selbst davon in dem Gottesdienst am 26. Februar 2023 in der Petruskirche Köln-Merheim, Kieskaulerweg 53, um 10.30 Uhr.

Willkommen

in Brück-Merheim

Hallo mein Name ist Gerwin Ruske. Ich bin seit Oktober 2022 nebenberuflich Euer/Ihr neuer Jugendleiter und auf viele neue Begegnungen gespannt.

Hier eine kurze Vorstellung: Für unsere Gemeinde bin ich derzeit mit sechs Wochenstunden eingesetzt. Hauptberuflich arbeite ich in einem Kinderheim der Diakonie Michaelshoven und parallel dazu bilde ich mich in den Bereichen Musik (Gesang und Gitarre) und Schauspiel aus.

Schimanskiviertel Duisburg-Ruhrort. Ein bisschen Ruhrgebietsmentalität werde ich in die zukünftige Arbeit einfließen lassen :)

In der Kirchengemeinde Trinitatis Duisburg Buchholz und im ev. Jugendzentrum Arlberger begann mein klassischer Einstieg in die Jugendarbeit. Die Arbeit als Konfi-Teamer, Helfer im Kindergottesdienst, Betreuer auf Kinder- und Jugendfreizeiten, Organisation von regelmäßigen Jam-Sessions und Konzerten für Jugendliche und junge Erwachsene, kreative Beiträge in Gottesdiensten prägten mein ehrenamtliches Engagement. Ich beteiligte mich ebenso im Jugendausschuss meiner Gemeinde und war Vorsitzender der Ev. Jugend in Duisburg.

Mir macht es Freude, mit jungen Menschen etwas zu bewegen, ihnen Raum zu geben, sie zu Selbstbestimmung zu befähigen und sie ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Egal wie groß oder wie alt, welche Sozialisation: die Begegnungen verlaufen auf Augenhöhe. In der Gemeinde sehe ich mich unter anderem als Moderator und Organisator von Prozessen. Nicht nur im Hinblick auf die knappen zeitlichen Ressourcen, sondern mit der basisdemokratischen Haltung, dass möglichst viele hinter den Entscheidungen stehen und wir diese als Team tragen. Die Mitbestimmung junger Menschen und ihr fester Platz in unserer Kirche ist mir ein großes Anliegen.

Schon sehr lange engagiere ich mich beruflich und privat im evangelischen Kontext. Angefangen in meiner Heimat Duisburg, zuletzt wohnhaft im wundervollen und kreativen

Auf eine gute, kreative und spannende Zeit.

Ihr/Euer
Gerwin Ruske
gerwin.ruske@ekir.de

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Michael Steimel, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder und lebe bereits von Geburt an in Merheim. Ich bin also ein echter Ur-Merheimer und in Merheim selbst in der Änne-Schulte-Str. in den Kindergarten sowie in die Fußfallstraße zur Grundschule gegangen und in der Petruskirche schließlich konfirmiert worden.

Seit September 2022 bin ich in Teilzeit für die Gemeinden in Brück und Merheim als Hausmeister und verbindlicher Ansprechpartner für alle anfallenden handwerklichen Aufgaben tätig. Ich bin sehr dankbar, mit dieser Aufgabe meiner Gemeinde etwas zurück geben zu können und freue mich sehr darüber, herzlich im Team aufgenommen worden zu sein. Ich wünsche mir, zukünftig weitere Gemeindeglieder kennen lernen zu dürfen und mit ihnen eine schöne gemeinsame Zeit verbringen zu dürfen.

Beste Grüße
Michael Steimel
michael.steimel@ekir.de



Lustheide 60, 51427
Bergisch Gladbach
Tel. 02204 · 96 49 344
Fax. 02204 · 30 07 447
info@kaiser-alarm.de
www.kaiser-alarm.de

KAISER ALARM GmbH
Sicherheitstechnik

Energieeinsparungen

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Michael Fliß

Die Veränderungen in der Welt haben es mit sich gebracht: Eine Kostenexplosion für die Energiepreise. Schlecht für unsere Gemeinde, denn wir haben einen größeren Gebäudebestand mit ziemlich schlechten energetischen Werten.

Konfrontiert mit der Aussicht auf eine Vervielfachung der Energiekosten von ca. 16.000 auf 64.000 Euro, hat das Presbyterium sehr schnell Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Umstellung der Wärmeversorgung von Gas auf strombetriebene Wärmepumpen beschlossen.

Es wurden sowohl in Brück als auch in Merheim Luft-Luftwärmepumpen installiert, die zwar nicht den ganzen Gebäudebestand, wohl aber häufig genutzte Räume kostengünstig und klimaneutral heizen können.



In Merheim wurden 8 Wärmepumpen beauftragt, wovon bereits 6 installiert worden sind. Im Gemeindezentrum Brück und im Jugendheim wurden 5 Wärmepumpen beauftragt und bisher 3 installiert, und im Kindergarten wurden 3 beauftragt und auch bereits instal-

liert. Die installierten Geräte sorgen nicht nur für eine kostengünstige Möglichkeit zur Beheizung der Räume, sondern werden zukünftig auch in heißeren Sommern zur Kühlung unserer Räume beitragen können. Weiterhin helfen sie uns, die Gasheizung so lange wie möglich aus zu lassen.

Für das Pfarrhaus in Merheim ist eine Luft-Wasserwärmepumpe seit ca. April 2022 beauftragt, auf die wir leider bis heute warten.

Weiterhin hat das Presbyterium Maßnahmen beschlossen, die die Energieverluste der Gebäude reduzieren werden. Gemeinsam mit einem Energieberater wurde in Brück der Austausch der Verglasung im Gemeindezentrum und ein teilweiser Austausch von Fenstern im Untergeschoss beschlossen und umgesetzt. Die alten verbliebenen Fenster wurden neu eingestellt und die Dichtungen erneuert. Auch im Gemeindezentrum Merheim wurde im Gemeindesaal die Verglasung getauscht. Diese Maßnahme ist noch nicht komplett umgesetzt.

Dies alles sind große Schritte zur Energieeinsparung, die zu niedrigeren Energiekosten sofort und in den nächsten Jahren führen werden. Weiterhin bewegen wir uns damit ein gutes Stück in Richtung des von der Landeskirche beschlossenen Zieles, bis 2035 als Kirche klimaneutral zu sein.

Wir werden uns jetzt an einigen Punkten anpassen und unsere Erfahrungen machen. Zum Beispiel wird aktuell über eine Winterkirche im Gemeindesaal in Brück nachgedacht. Wir dürfen gespannt sein wie das ist.

In Kürze werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wo wir möglichst effektiv eigene Photo-

voltaikanlagen platzieren können. Stromabnehmer für den eigenproduzierten Strom hätten wir jedenfalls genug. Weiterhin werden wir sicherlich auch darüber beraten, wann und wie wir unsere Strom- und Gasverbräuche veröffentlichen. Auch das wird helfen Energie einzusparen und kann Mut machen.

Wagemut – was es heißt, heute evangelisch zu leben.

REFORMATIONEN
FEIER 2022

Jane Dunker

Ein ungewohnter Anblick... Menschenmengen strömen zu einem Gottesdienst in die Kirche. Die diesjährige Reformationssfeier fand in einer vollbesetzten Trinitatiskirche statt. Die Redebeiträge befassten sich mit dem Krieg in der Ukraine. Stadt-superintendent Dr. Bernhard Seiger begrüßte die Anwesenden aus Kirche, Politik und Gesellschaft und den Kammerchor CONSTANT (Ltg. Judith Mohr), der mit ukrainischen und russischen Kompositionen den Gottesdienst musikalisch gestaltete. „Musikalisch ist Frieden zwischen den beiden Nationen“, konstatierte Dr. Seiger.

Pfarrer Christoph Rollbühler von der Christuskirche/Innenstadt und Erzpriester Volodymyr Chayka, dessen ukrainisch-orthodoxe Gemeinde seit zweieinhalb Jahren dort eine Heimat gefunden hat, berichteten von andauernden Hilfeprojekte für die Ukraine. Schon direkt nach dem russischen Einmarsch organisierte der Erzpriester Busse, um Frauen und Kinder nach Deutschland zu bringen. Am Anfang übernachteten einige sogar in der leergeräumten Christuskirche.

Präses Torsten Latzel, der wegen einer Corona-Infektion in Rumänien festsaß, hatte dennoch die Predigt zum Thema „Wagemut“ verfasst, der nun von einer Entwicklungsingenieur aus Solingen und nebenamtlichem Mitglied der dortigen Kirchenleitung verlesen wurde.

Dies sei ein Beispiel dafür, dass die evangelische Kirche im Rheinland von Theolog*innen wie auch Nicht-Theolog*innen gleichermaßen geleitet werde. (Dr. Seiger)

Präses Latzel: „Das meint Glauben: Habe Mut, dich selbst zu wagen.... Wenn ich nur ein einziges Wort hätte, um zu beschreiben, was es heißt, evangelisch zu glauben, protestantisch zu sein: Wagemutig stünde bei mir ganz weit oben“.

Die ukrainische Sängerin und Komponistin Tamara Lukasheva komponierte für die Reformationssfeier einen wunderschönen Chorsatz „De ye lybov – tam temryava nema“ (Wo Liebe ist, ist keine Dunkelheit).



Superintendent Torsten Krall: „Auch wenn wir die Worte nicht verstehen, verstehen wir die Musik auch ohne Worte wie ein Gebet um Frieden“.

FOTOS: JANE DUNKER (2)

Kindergottesdienst

Jens Giese

Jeden dritten Sonntag im Monat bieten wir einen Kindergottesdienst für Kinder ab ca. 4 Jahren an. Eltern dürfen während der Zeit gerne am parallel stattfindenden Hauptgottesdienst teilnehmen oder, falls bei jüngeren Kindern nötig, diese beim Kindergottesdienst begleiten.

Heike und Daniel Römer zusammen mit Jens Giese stellen biblische Geschichten kindgerecht vor; dazu wird gesungen, gespielt und gebastelt. Dabei stehen Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Im ersten Halbjahr sind wir mit den Kindern nach Israel „geflogen“ und haben wichtige Stationen des Lebens Jesu besucht. Seit dem Sommer dreht sich bei uns alles um die spannenden Geschichten von König David und für den 4. Advent planen wir eine weihnachtliche Überraschung.

Wir freuen uns, die Kinder so an das Gemeindeleben heranführen zu können und ihnen einen Treffpunkt außerhalb von Kindergarten und Schule zu bieten.



Willkommensgottesdienst in der Johanneskirche

Jane Dunker

Am 13. November 2022 lud die Gemeinde zu einem ganz besonderen Gottesdienst in die Johanneskirche ein. Die neu nach Brück zugezogenen Bewohner:innen des Service-Wohnens des MCH (siehe auch Seite 04) fanden am Anfang des Monats in ihren Briefkästen eine herzliche Einladung zu diesem Willkommensgottesdienst vor, verbunden mit dem Angebot, unsere Gemeinderäume in Brück und Merheim kennen zu lernen und die vielfältigen Angebote der Gemeinde wahrzunehmen.



FOTOS: DANIEL RÖMER (2), DETLEF DORN (3)

Auch Konfis waren anwesend. Ein altersgemischtes Publikum lauschte andächtig den wunderschönen Tönen der Flötistin Meike Herzig, die mit Kirchenmusiker Roland Steinfeld an der Orgel den Gottesdienst musikalisch gestaltete. Anschließend lud Pfarrer Daniel Rösler zu einer Kartoffelsuppe im warmen Gemeindesaal ein: Ein Angebot, das von fast allen Anwesenden dankbar angenommen wurde.



Für die Presbyter:innen und die Mitarbeiter:innen war die warme Mahlzeit mehr Arbeit als ein normales Kirchencafé mit Kaffee und Plätzchen, aber sie wurden mit zufriedenen Gesichtern reichlich belohnt.

Fazit: Wiederholung erwünscht.



DIAKONIESPENDE 2022 | 2023

SPENDENZIEL FÜR DAS GULLIVER

Die Diakoniespende 2022/2023 unterstützt die Überlebensstation GULLIVER, die ihre Türen wieder an 365 Tagen im Jahr von 11 bis 18 Uhr öffnen möchte.

Rund 7.000 Menschen waren in den vergangenen Jahren in Köln wohnungslos gemeldet. Verschärft wurde die Situation durch die Coronapandemie, die auch das Team der Überlebensstation GULLIVER dazu zwang, die Öffnungszeiten der Räume an der Trankgasse, im Bahnbogen 1, zu reduzieren.

Das umfassende Angebot an psychischer und physischer Unterstützung obdachloser Menschen wird dringend gebraucht. Dazu müssen aber mehr Mitarbeitende eingestellt werden – und genau dafür wird die Diakoniespende als Anschubfinanzierung benötigt.

EMPFÄNGER DER DIAKONIESPENDE

Das GULLIVER bietet die Möglichkeit für obdachlose Menschen zu duschen, den Friseur aufzusuchen und Kleidung zu waschen. Auch die Nutzung der Handy-ladestationen oder Computer machen das harte Leben auf der Straße etwas leichter und ein Stück weit strukturierter.

IHRE HILFE WIRKT DOPPELT

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region verdoppelt jeden gespendeten Cent bis zu einem Gesamtspendenaufkommen in Höhe von 100.000 Euro im Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023.

SPENDEN SIE AN

Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: GULLIVER
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

Wir gestalten Ihr Zuhause.
Fachmännisch.
Zuverlässig.
Gut.

Malerwerkstätte
Michael Steimel

Farbliche Raum- und Fassadengestaltung
Oberflächentechniken · Tapezierarbeiten · Lackierarbeiten
Bodenverlegung · Wärmedämmung

Michael Steimel Malermeister

Malerwerkstätte Michael Steimel · Aloeweg 14 · 51109 Köln
Tel. (0221) 8008093 · Mobil (0170) 9645123
michael.steimel@t-online.de



Von Generation zu Generation Tradition

Was uns auszeichnet:

- Optimale Qualität und höchste Sicherheit in der Arzneimittelversorgung
- Mehr Zeit für Ihre persönliche Beratung
- Schnelle und gezielte Umsetzung Ihrer Wünsche
- Gewohnter Service in ansprechender Qualität

Unsere Leistungen:

- Kompetente persönliche Beratung zu allen Gesundheitsthemen
- Ausmessung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Bestimmung von Blutwerten
- Verleih von Milchpumpen, Babywaagen und Inhalatoren
- Bestell- und Botendienst

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar unter:
0221/843442

Auch per App „deine Apotheke“:



Inh. Martina Weiden
Olpener Straße 803
51109 Köln-Brück

Kontakt:
0221/843442



Babyboomer im „Ruhe“-Stand?

Ingrid Herrndorf

Im letzten Gemeindeboten wurde zum Seminar „Couch oder Cabrio?“ für nachberufliches Leben eingeladen. Brauche ich so etwas? Andere vielleicht, ich eher nicht. Nun, ich habe dann doch teilgenommen und fand es wirklich interessant. Auch von den anderen 12 Teilnehmer*innen gab es viel positives Feedback. Die Referentin Frau Nell hat uns inspiriert, die Augen geöffnet, ermutigt – auch mit ihrem theoretischen Wissen, Modellen und Studien und vielen praktischen Beispielen.

Was mir besonders in Erinnerung geblieben ist:

Frau Nell schickt uns nach der alten Regel „Blick in den Rückspiegel, bevor du auf die Überholspur gehst“ gedanklich zurück in unsere Jugend: Nach und nach kommen die Erinnerungen an Bücher und Filme, an Reisen ins Ausland, an Parka, Schlag- und Latzhosen und Batikshirts. Wir haben protestiert und uns engagiert. (Ein Teilnehmer aus Dresden jedoch hat andere Erfahrungen gemacht). Während wir noch in Erinnerungen schwelgen, macht uns die Referentin darauf aufmerksam, wie sehr sich unsere Jugend von der unserer Eltern unterscheidet,

die von Kriegszeiten geprägt war, in der sie früh viel Verantwortung tragen mussten. Wir konnten mit unseren Reisen Schritte zur Versöhnung Europas zu tun. Wir sind die Generation der „Bewegungen“: die Friedensbewegung gegen die Aufrüstung, die Frauenbewegung und dann auch bald die Umweltbewegung.

Diese Generation wird auch ihre besonderen Bedürfnisse im Alter haben. Es gibt Anzeichen dafür, dass das Bedürfnis, selber zu gestalten größer geworden ist, als ein „Amt“ zu übernehmen.

Und wie wollen wir im Alter wohnen?

Zuletzt beschäftigen wir uns mit unseren Herzenswünschen oder Visionen für die Zukunft. Gibt es etwas, für das wir brennen, das wir unbedingt noch tun möchten?

Wir notieren unsere Ideen, sortieren und tun uns zusammen. „Was ist dein erster Schritt? Der erste Schritt ist immer leicht“, sagt Frau Nell, „aber man muss ihn gehen“. Auch das kann ein erster Schritt sein: Erst mal zur Ruhe kommen, aus dem Hamsterrad heraus.

Wir vereinbaren ein zweites Treffen, bei dem wir weiter über unsere Ideen sprechen wollen: Segelfliegen, Reisen, Mobilitätsscout, beste Opas und Omas (Kinder fragen, was sie mit einem machen möchten) ...

Zuletzt noch herzlichen Dank an das Küchenteam vom Matthias Claudius Heim für das wunderbare Catering, das uns die Energie für das Nachdenken über unsere neue Lebensphase gegeben hat.



Die jungen Alten „Zesamme op Jöck“

Ingrid Herrndorf

An einem Sommersamstag Ende Oktober machten sich 21 'junge Alte' von Brück aus auf den Weg zum Monte Troodelöh. Nach dem Boulespielen im September war es die zweite Aktion der neuen Gruppe der jungen Alten, einer ökumenischen Kooperation in Brück und Merheim.

Bei der Einkehr auf dem Rückweg stärkte man sich für die schwere Aufgabe, einen Namen für die neue Gruppe zu finden. ‚Ahl Kamelle‘, ‚Silberfuchse‘ oder ‚Oldtimer‘ fielen durch. Schließlich einigte man sich auf „Zesamme op Jöck“ - auf Hochdeutsch: Zusammen unterwegs. Anders als der Name vermuten lässt, handelt es sich nicht um eine Wandergruppe, sondern man möchte einfach etwas gemeinsam unternehmen. Das kann auch mal eine Kulturveranstaltung, ein Spielenachmittag oder ein Vortrag sein. Die Themen der etwa alle zwei Monate stattfindenden Treffen werden von der Gruppe festgelegt.

Haben Sie Lust am **14. Januar 2023** mit auf Krippentour zu gehen? Dann schreiben Sie für weitere Informationen an gemeindebuero-koelnbrueckmerheim@ekir.de oder rufen im Gemeindebüro (0221) 84 33 87 an.



Erläuterungen von H. Müller

Senior*innen Aktivitäten in Merheim

Karin Nolte

Der Seniorenclub „Fit mit 70 plus“ trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Petruskirche. Ca. 12 Damen lauschen zunächst einer kurzen Andacht, der ein gemütliches Plaudern bei Kaffee, Tee und Kuchen folgt. Danach wird etwas vorgelesen, gesungen – meistens altbekannte Volkslieder, aber auch Lieder aus dem Gesangbuch – oder gespielt und so das Gedächtnis trainiert. Manchmal erzählen die Teilnehmerinnen auch, wie Feste in ihrer Heimat gefeiert wurden, denn der Zufall will es, dass keine der Damen aus Köln stammt.



Diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, werden nach Absprache mit dem Auto abgeholt. Der Kreis ist natürlich auch für Herren und für Brücker Gemeindeglieder offen. *Auskünfte gibt Maïke Giesecke, Tel. (0221) 691 02 40*

FOTOS: INGRID HERRNDORF (2), DETLEF DORN (1)

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Brück-Merheim
Sonntag, 12. Februar 2023, 11.11 Uhr, Petruskirche

Überall nur kölsche Tön! GOTTESDIENST ZU KARNEVAL in und danach mit Kölsch

Zu diesem „etwas anderen“ Gottesdienst laden wir alle **Jecken und Narren** – oder solche, die es vielleicht werden möchten – wieder herzlich ein!

Auch in diesem Jahr feiern die Bezirke Brück und Merheim **in der Petruskirche** gemeinsam Gottesdienst. Brücker, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen, sprechen bitte den Pfarrer, einen Presbyter oder einen Mitarbeiter an.

**Kölsche Lieder werden gespielt und gesungen.
Der Gottesdienst ist offen für Menschen jeder Konfession.**

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von der „**Bordkapelle**“ der **StattGarde Colonia Ahoj e.V.** unter Leitung von **Roland Steinfeld**

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen!

Kostüm oder ein karnevalistisches Accessoire ist willkommen!



FOTOS: FESTKOMITEE DES KÖLNER KARNEVALS VON 1823 E.V., STATTGARDE COLONIA AHOJ E.V.

Die Chormusik unserer Gemeinde... ...lädt zum Mitsingen ein!

Es kann gerne auch projektweise mitgewirkt werden! Proben sind aktuell montags 19.30-21.30 Uhr und aufgrund der besseren Platzverhältnisse bis auf weiteres ausschließlich in der Petruskirche Merheim. Das aktuell laufende Projekt hat die Gestaltung von Gottesdiensten in der Advent- und Weihnachtszeit zum Ziel.

DAS NÄCHSTE PROJEKT.

Die Proben zum **OSTERPROJEKT** starten am **9. Januar!**

Bei Erscheinen dieses Gemeindeboten ist es also noch nicht zu spät, dieses Projekt zu einem (Wieder-)Einstieg zu nutzen.

Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger für die Aufführung am Ostersonntag.

Geben Sie sich einen Ruck! Bitte melden Sie sich in einer der Januar-Proben verbindlich für die Mitwirkung zu Ostern an, damit wir besser planen können.

VORSCHAU.

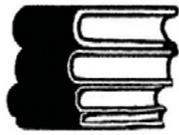
Im Mai lädt das kurze **KONFIRMATIONSPROJEKT** insbesondere Angehörige unserer Konfirmand:innen zum Mitmachen ein!



UNSERE KIRCHENMUSIK und die Projekte der Chormusik (z.B. die Mitwirkung von Solisten und Instrumentalisten) können jederzeit mit Spenden unterstützt werden. Mit dem Verwendungszweck „Kirchenmusik“ fließen 100% in die aktuellen und in künftige Projekte.

Evangelischer Kirchbau- und Förderverein Köln-Merheim e.V.
IBAN DE20 3705 0198 0017 2123 17

Brücker



Buchhandlung

Dagmar Lammerkamp

Olpener Straße 872
51109 Köln (Brück)
Tel. 0221 · 84 601 60
Fax 0221 · 84 601 59

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Mi+Sa 9.00-13.00 Uhr

bruecker-buchhandlung@t-online.de



KIRCHE & KULTUR

MUSIK KUNST LITERATUR PHILOSOPHIE

Dezember **Januar** Februar **März** 2022/23

Johanneskirche Am Schildchen 15, Brück
Petruskirche Kieskaulerweg 53, Merheim



Samstag, 3. Dezember 22 / 17h / Johanneskirche
Chorkonzert mit dem Chor UNPLUGGED,
Ltg. Jan-Hendrik Hermann



Foto: Karin Achilles

Der Deutzer Freizeitchor UNPLUGGED besteht seit 2006. Er besteht aus 30 Sängerinnen und Sängern, die Spaß am gemeinsamen Singen haben. Einmal im Jahr präsentiert der Chor sein aktuelles Repertoire in einem Konzert. Dieses Jahr ist UNPLUGGED dafür in der

Brücker Johanneskirche zu Gast und freut sich auf zahlreiche Gäste. Das Publikum erwartet eine bunte Mischung aus Pop und anderen Genres – von Coldplay über The Police bis hin zu vorweihnachtlichen Tönen – mal a-cappella, mal mit Klavierbegleitung.

Chorleiter ist seit 2016 Jan-Hendrik Hermann, der mit dem Jazzchor der Universität Bonn mehrere Preise gewann und auch als Arrangeur, Sänger, Stimmbildner und Vocalcoach tätig ist.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Bitte ziehen Sie sich warm an. Die Kirchenräume werden momentan nicht geheizt.

Aktuelle Infos bei jane.dunker@ekir.de

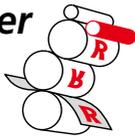
www.brueck-merheim.de

+++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++ Druckerei Schüller +++

Druckerei Schüller

Nachfolger GbR · Inhaber S. Bulich, N. Raderschadt

Bunsenstr. 5
51145 Köln (Porz-Eil)
Tel. 02203 / 980 16 11
Fax 02203 / 980 16 16
schuellerdruck@t-online.de



- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Schnelldruck
- ◆ Verarbeitung
- ◆ Satz & Gestaltung
- ◆ Hefte, Broschüren
- ◆ personalisierte Drucke
- ◆ kleine Auflagen

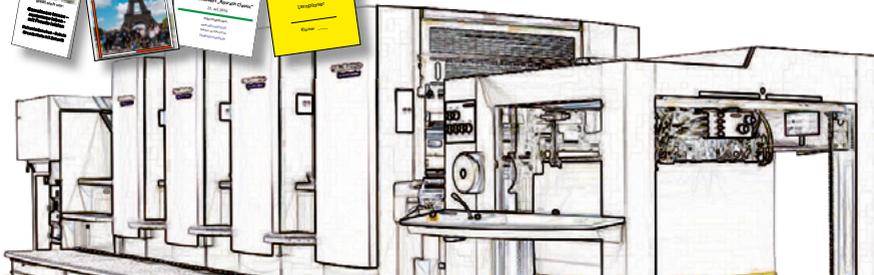
Ihr Partner für

- ◆ Kirchen
- ◆ Gemeinden
- ◆ Vereine

Gemeindebriefe

- ◆ Verbandszeitschriften
- ◆ Festschriften
- ◆ Vereinshefte
- ◆ Programme

**Super Angebote für Abibücher
und
Schülerzeitungen!**



Samstag, 3. Dezember 22 / 14h / Johanneskirche – Vorplatz

Orange Days: Nein zu Gewalt an Frauen (Info S. 31)



Wir beteiligen uns mit einer kleinen orangefarbenen Schuh-Installation. Platzieren und fotografieren Sie die Schuhe und schicken Sie Ihre Fotos an Dorothee Schaper, Frauenbeauftragte der Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.
eMail: schaper@melanchton-akademie.de

Dienstag, 6. Dezember 22 / 18 - 19h / Johanneskirche

Johanna Otten – Stimme, Akkordeon

Mitsingkonzert: deutsche und kölsche Weihnachtslieder (mit Textheft)



Johanna Otten war langjährige Leiterin des kölschen Schulchores „Bickendorfer Pänz“. Sie leistete etliche Bühnenauftritte mit Bläck Fööss, Höhnern, Pavaiern etc, ist Referentin vieler Fortbildungen im Fach Schulmusik und Planungsmitglied von Fortbildungsveranstaltungen der Generale Kölsches Brauchtum im Schulamt der Stadt Köln. Außerdem gestaltet sie Mitsing-Veranstaltungen von Volksliedern, Schlagern und kölschen Liedern in Seniorenheimen und Behinderten-Einrichtungen.

Die, 24. und 31. Januar 23 / 19.30-21.30h / Johanneskirche-Gemeindesaal

Workshop „Stimmbildung“

mit Dagmar Wittinghofer – Sängerin, Stimmbildnerin



Kostenbeitrag: 30,00 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung bei jane.dunker@ekir.de

Bei der Stimmbildung werden besonders viele Aerosole gebildet. Es wird deswegen dringend empfohlen, einen aktuellen Selbsttest am Workshoptag zu machen.

Dagmar Wittinghofer ist freiberuflich als klassische Sängerin und Stimmbildnerin tätig, sowie Chorleiterin des Chores Laudamus an der ev. Versöhnungskirche Köln Rath und des Gospelchores an der ev. Jubilatekirche in Lindlar.

In diesem Workshop geht es darum die eigene (Sing-) Stimme zu entdecken und Hilfestellungen für das eigene Singen (z.B. im Chor) zu bekommen. Unter fachlicher Anleitung von Dagmar Wittinghofer werden an diesen beiden Abenden Übungen zu Atemtechnik, Resonanz, Tonraumerweiterung etc. gemacht. Anschaulich wird erklärt, wie die Stimme funktioniert. Zahlreiche Übungen helfen dabei „richtig“ zu atmen und „schöne“ Töne zu erzeugen und ohne Anstrengung lange singen zu können.

Sonntag, 29. Januar 23 / 18 Uhr / Johanneskirche

Konzert mit dem Vocal-Ensemble 5grad: 5 Stimmen aus 5 Jahrhunderte



Foto: Vocal Ensemble 5grad

Das fünf-stimmige Vocal-Ensemble 5grad aus Refrath singt ein facettenreiches, mitreißendes Programm aus 5 Jahrhunderten, in das sie ihr Publikum Herz über Kopf mit hineinziehen.

Singen macht offensichtlich Freude!

Carolin Schug-Otten: Sopran
Barbara Poppinga: Mezzo Sopran
Bärbel Maassen: Alt
Andreas Steinmeyer: Tenor
Andreas Ebert: Bass



Johanneskirche
Köln-Brück

St. Hubertus
Köln-Brück

St. Gereon
Köln-Merheim

Petruskirche
Köln-Merheim

Mittwoch, 15. März 23 / 19 - 20.30h / Petruskirche – Gemeindesaal

Wie alles beginnt.

**Eine Reise zum Anfang des christlichen Glaubens.
Und eine Geschichte mit Brüchen.**



Ein Abend mit Impulsen und Gespräch.

*Mit Dr. Martin Bock - Pfarrer
Leiter der Melanchton-Akademie*

Wie begann sie denn - die Geschichte „des Christentums“? Gab es einen „Geburtstag der Kirche“, wie wir ihn oft mit dem Pfingstfest verbinden? Oder war es komplizierter? Wenn wir über die Anfänge des christlichen Glaubens und seinen Wurzeln im jüdischen Glauben sprechen, sind wir zugleich mitten in der eigenen Gegenwart und müssen uns fragen: Wie verstehen wir uns denn heute als Kirche und als Vielfalt von Kirchen? Wie gehen wir mit Brüchen, Verletzungen um – und was könnte der Heilung dienen?

Mitte Februar bis Ende April / Johanneskirche und Petruskirche
Kunstaussstellung CALL & RESPONSE – Reni Scholz



D53: Reni Scholz im Dialog mit Ines Braun (Detail)

Reni Scholz zeigt ab Mitte Februar ca. 20 Arbeiten aus ihrem response-art Projekt, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, NRW, gefördert wurde. Die Brücker Künstlerin schickte während der Coronazeit hundert Exponate in die Außenwelt und lud zu einem künstlerischen Dialog ein, auf den sich 66 Künstler:innen einließen.

Der Projektkatalog ist im Buchhandel erhältlich.

Reni Scholz studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Tony Cragg und Michael Buthe.

Öffnungszeiten: Nach den Gottesdiensten und nach Vereinbarung: Tel. (0221) 84 30 34

Rahmenprogramm und Finissage zur Ausstellung CALL & RESPOSE:

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Lesung zum Thema "LICHT & SCHATTEN" am **So, den 16. April 2023** mit literarischen, biblischen oder eigenen Texten teilzunehmen.

Anmeldung spätestens bis 16. März bei jane.dunker@ekir.de

Kalender:

So, 27.11.22 / 16h / Petruskirche	Konzert der StattGarde Colonia (Ltg. R. Steinfeld)
Sa, 3.12.22 / 20h / Johanneskirche	Chorkonzert UNPLUGGED (Ltg. Jan-Hendrik Hermann)
Di, 6.12.22 / 18h / Johanneskirche	Mitsingkonzert: Deutsche und Kölsche Weihnachtslieder
So, 11.12.22 / 16h / Petruskirche	1. Kölner Shanty-Chor (Ltg. Reinold Koytek)
So, 8.1.23 / 18h / Johanneskirche	Konzert Kammerphilharmonie
Die, 24.1.23 / 19.30 / Johanneskirche	Workshop „Stimmbildung“, Dagmar Wittinghofer
So, 29.1.23 / 18h / Johanneskirche	A cappella Konzert: Ensemble 5grad
Die, 31.1.23 / 19.30h / Johanneskirche	Workshop „Stimmbildung“ 2. Teil
Mitte Februar / Petrus- & Johanneskirche	Kunstaussstellung "CALL & RESPONSE", Reni Scholz
Mi, 15.3.23 / 19h / Petruskirche	Ökumenisches Gespräch, Dr. Martin Bock
So, 16.4.23 / 18h / Johanneskirche	Lesung mit Musik zum Thema LICHT & SCHATTEN

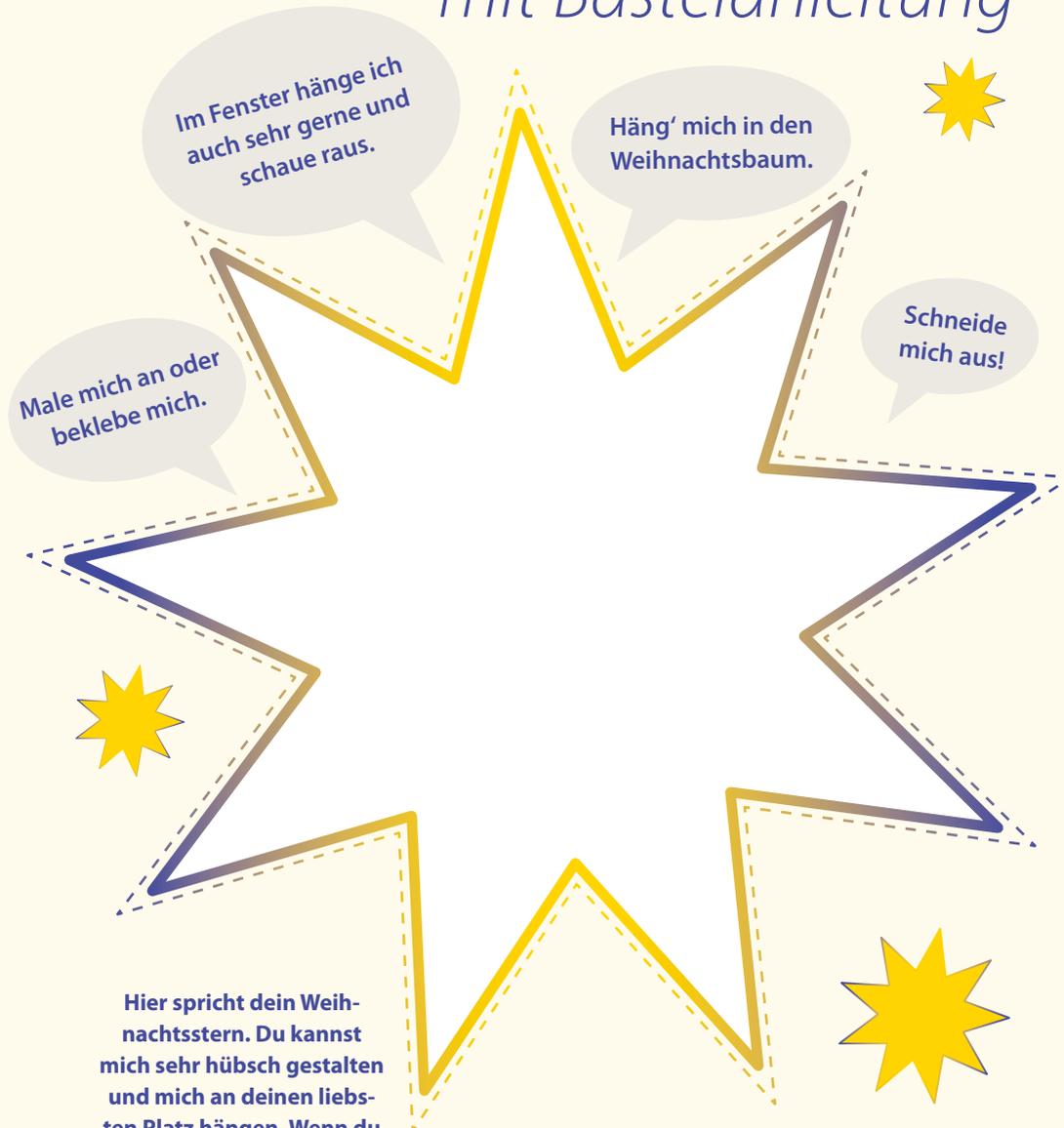
www.brueck-merheim.de

Kirchenmusik Roland Steinfeld [roland.steinfeld\(at\)ekir.de](mailto:roland.steinfeld(at)ekir.de)
Kulturreferat Jane Dunker [jane.dunker\(at\)ekir.de](mailto:jane.dunker(at)ekir.de)

Wenn nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei, Spende willkommen :o)

KINDERSEITE

mit Bastelanleitung



Im Fenster hänge ich
auch sehr gerne und
schaue raus.

Häng' mich in den
Weihnachtsbaum.

Schneide
mich aus!

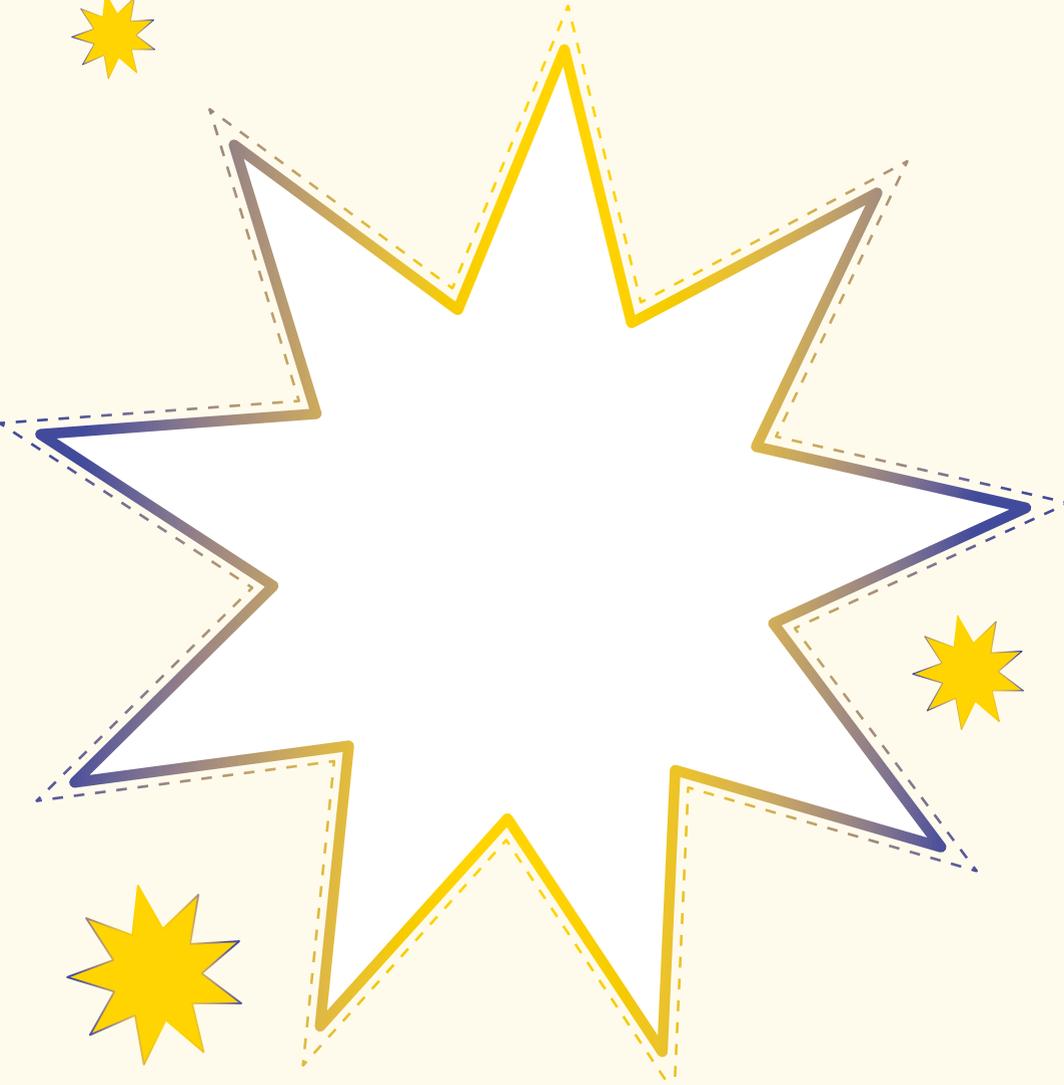
Male mich an oder
beklebe mich.

Hier spricht dein Weih-
nachtsstern. Du kannst
mich sehr hübsch gestalten
und mich an deinen liebs-
ten Platz hängen. Wenn du
magst, nimmst du dafür

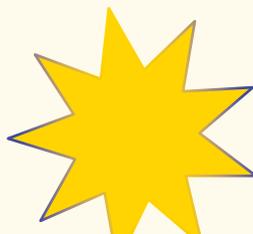
Farben, Stoffreste, Wolle, Glitzer, Lametta, Konfetti, Glanzbilder oder Aufkleber. Oder aber
du schreibst einfach nur einen Wunsch auf mich. All das, was dir Freude macht. Und so
wünsche ich dir eine „Frohe Weihnacht“! Dein Stern :o)



Die evangelische Kirchengemeinde
Brück · Merheim wünscht Ihnen und Euch ein
gesegnetes Weihnachtsfest.



Wenn es dir Freude bereitet hat, meine Vorderseite zu gestalten, so
kannst du sehr gerne auf meiner Rückseite auch kreativ sein. Die
Stifte liegen noch auf dem Tisch? Schere ist da, der Kleber auch?



Ihr Partner rund um die Immobilie

- Vermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken
- Vermittlung von Gewerbe- und Renditeobjekten
- Verwaltung von Miet- und Wohnungseigentum
- Erschließung und Projektierung von Grundstücken



Telefon 02204-767550 • www.immobilien-hamacher.de



Christoph Kuckelkorn Kölner Bestattungstradition

Wir sorgen für

jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin,
jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund,
jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.



Unser Haus und unsere Dienste stehen Menschen jeden Glaubens, jeder Religion
und jeder Nationalität offen.

Seit 5 Generationen in Köln • Inhaber: Christoph Kuckelkorn



- Zentrale: Zeughausstraße 28-38, 50667 Köln (Innenstadt), Tel. 35 500 50
- Dellbrück: Dellbrücker Hauptstraße 71-73, 51069 Köln, Tel. 94 64 12 50
- Brück: Olpener Straße 960, 51109 Köln, Tel. 84 34 06
- Stammheim: Gisbertstraße 25, 51061 Köln, Tel. 66 15 13
- Dünnwald: Berliner Straße 877, 51069 Köln, Tel. 620 93 00
- Höhenhaus: Im Weidenbruch 118, 51061 Köln, Tel. 620 93 00



Weihnachtsgrüße der Konfis

Ich wünsche mir das alle Menschen im Umkreis gesund bleiben und das meine Noten sich verbessern. Wenn ich zwei Wünsche hätte würde ich mir wünschen das ich erstens ein Buch und einen Stift hätte und zweitens, das alles was ich in es schreibe wahr wird.

Ich wünsche der Gemeinde Frohe Weihnachten und viel Gesundheit.

Samuel



Bis bald Gemeinde.
Grüzi Gemeinde, Max, Konfirmand
 Ich freue mich, dass ich dieses Jahr Konfirmand sein darf. Ich freue mich auf das kommenden Jahr und Weihnachten. Hiermit wünsche ich allen aus der Gemeinde fröhliche und besinnliche Weihnachten bis bald!

Ich wünsche der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest. Ich freue mich das ich dieses Jahr Konfi sein kann und auch auf Weihnachten.
 Alex, Konfi

Ich bitte um Frieden in der Welt zum Weihnachtsfest. Ich bitte um Beistand für die Leute den es nicht gut geht oder die diese schwere Zeit durchmachen.

Ich wünsche allen ein besinnliche und fröhliche Advent- sowie Weihnachtszeit.

Ich bitte um **Frieden** in der Welt, um Gesundheit und das es keine Hungersnot mehr gibt.

Ich wünsche jedem, dass er/sie zusammen mit seiner/ihrer Familie angenehm Feiern kann, und diese Möglichkeit kommt.

Ich bitte darum, dass alle Menschen egal wie sie sind akzeptiert werden.
 Außerdem soll der Krieg auf dieser Welt enden

Ich bitte noch darum, dass jeder Mensch auf der Welt glücklich wird.

Janelle

Ich bitte darum, dass jeder Essen an Weihnachten auf dem Tisch hat und nicht hungern muss.

Ich wünsche allen Menschen das ihr Wunsch in Erfüllung geht.

Henrik

Liebe Gemeinde,
 Ich hoffe sie freuen sich auch sehr auf die Weihnachtszeit. Den zimtigen Geruch und den Geschmack von Plätzchen in der Luft.
 Ich wünsche ihnen Frohe Weihnachten.

Leena



Liebe Gemeinde
 Ich hoffe sie freuen sich mit uns wie wir auf den Weihnachtsfest. Zimtgeruch von Plätzchen und den zimtigen Geruch und viel mehr.
 Jovis



- Ich wünsche mir Frieden.
- Glück
- Gesundheit
- Ich wünsche euch allen einen Schönen Heiligabend.
- Bleibt fröhlich.

Luke Scholz

Ich wünsche mir viel Glück und Frieden. Nicht nur für mich sondern auch für alle anderen.



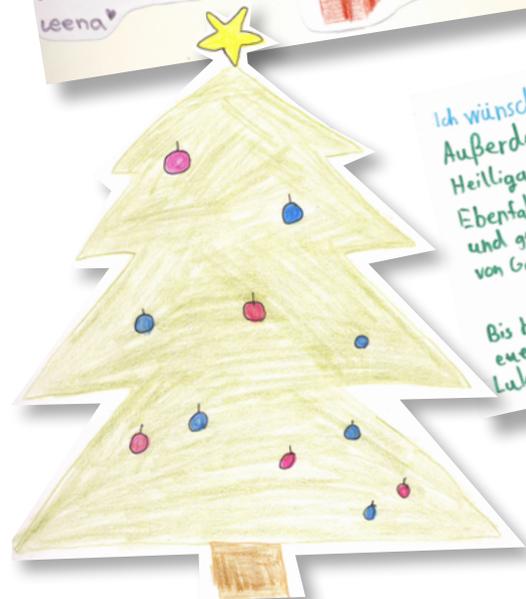
Lina

Ich wünsche mir, dass alle mit und ohne Familie glücklich sind. Außerdem freue ich, mit hoffentlich allen anderen, mich auf Heiligabend.
 Ebenfalls wünsche ich mir, dass alle gesund und glücklich, fröhlich und geliebt sind. Für alle die keinen mehr haben, dass alle (auch ich) von Gott geliebt werden.

Bis bald euer Lukas

Ich wünsche mir Frieden und Glück.
 Ich freue mich immer wenn ich Geburtstag habe oder wenn Weihnachten ist weil ich dann Geschenke bekomme und die Familie zusammen kommt.
 Ich wünsche mir das alle Gesund bleiben und das der Krieg aufhört.

Ich wünsche mir, dass in naher Zukunft alle Menschen glücklich werden. Ich mit außerdem, dass jeder Mensch der Seidet in Zukunft viel gutes erfährt.





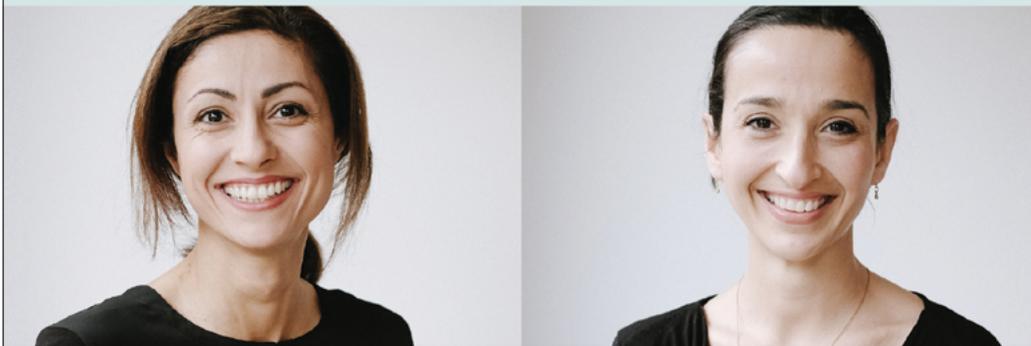
ewig & mönch

ZAHNÄRZTINNEN

Endodontologie
Ästhetik
Implantologie
Behandlung von
Kiefergelenks-Erkrankungen
Prophylaxe
Familienzahnheilkunde

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr & Mo, Di, Do: 14.00 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung: 0221 - 890 20 12
www.ewigundmoench.de . info@ewigundmoench.de
Olpener Straße 526 . D - 51109 Köln



Dr. med. dent. Nina Ewig

Dr. med. dent. Nadia Mönch

KRAMPS | MIDDENDORF

STEUERBERATER PartGmbB

WERNER KRAMPS
STEUERBERATER

LAURA KRAMPS
DIPL. KAUFFRAU (FH)
STEUERBERATERIN

MARKUS MIDDENDORF
DIPL. FINANZWIRT (FH)
STEUERBERATER



IHRE PARTNER BEI ALLEN FRAGEN RUND UM STEUERN UND WIRTSCHAFT

Steuerberatung – aktiv und individuell:

- Einkommensteuer
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Existenzgründung
- Buchführung, Lohn und Gehalt
- Jahresabschluss
- Steuerberatung und -gestaltung

WIR SUCHEN NEUE
MITARBEITER UND
AZUBIS (M/W/D)

Ostmerheimer Straße 272 | 51109 Köln
0221 – 98 93 180 | www.krampsmiddendorf.de

Chormusik und Choralsingen sind Immaterielles Kulturerbe

Karin Nolte

Die Chormusik ist seit 2014 als Immaterielles Kulturerbe im bundesweiten Verzeichnis gelistet. Die Tradition der deutschen Amateurchöre ist eine seit tausend Jahren praktizierte kulturelle Ausdrucksform, die im religiösen Umfeld der Kirchen ihren Ursprung hat. Die Laienchöre sind zugleich die Basis des Musikpublikums, Nährboden für künstlerischen Nachwuchs und musikalischer Partner in Tausenden von Konzerten und Aufführungen aller Art. Menschen aller Schichten finden sich in den diversen Chören, zu denen auch Kantoreien und Kirchenchöre gehören.

Das Choralsingen ist seit 2015 als Immaterielles Kulturerbe eingetragen. Damit erfährt die fast 500-jährige protestantische Tradition eine starke Wertschätzung. Den Urvätern des protestantischen Chorals, seinen Dichtern und Komponisten wie Paul Gerhardt und Johann Crüger ebenso wie Jochen Klepper und Rolf Schweizer, gebührt dafür Dank. Das Choralsingen als eine spezifische Form des Chormusizierens ist eine Kulturpraxis mit Vorläufern im frühen Mittelalter. Weite Verbreitung in Deutschland fand es mit der Reformation in den 1520er Jahren in den protestantischen Kirchen und der damit verbundenen Emanzipation der Gemeinden: Das Singen war nicht länger nur den Priestern vorbehalten, sondern wurde von den Gemeindegliedern in der für jeden verständlichen deutschen Muttersprache praktiziert.

Seit 25 Jahren kümmert sich **Roland Steinfeld** in unserer Gemeinde um die Pflege der Chormusik mit dem Kirchenchor und des Choralsingens in den Gottesdiensten.

Vera Bühl leitet das Frauenchorensemble **DonnaTöne**, das neben spirituellen Liedern auch Weltmusik und Jazziges einstudiert und seine Heimat in unserer Gemeinde gefunden hat.

Seit 2021 versammelt **Hannah Morrison** Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren im Kinderchor, um sie an die Chormusik heranzuführen.

Allen Dreien sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

Und Sie, die Gemeindeglieder jeden Alters, laden wir herzlich ein, im Kirchenchor, im Frauenchorensemble oder im Kinderchor mitzuwirken und in den Gottesdiensten unsere schönen alten und neuen Kirchenlieder zum Lob Gottes mitzusingen.

(Quellen: Pressemitteilung der EKD und Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.)

Abschluss der Orange Days:
Sa, 10. Dezember, 18 Uhr, Kartäuserkirche,
Kartäusergasse 7, 50678 Köln
„Frauen Leben Freiheit“
Lange Lesenacht am Tag der Menschenrechte
In Kooperation mit Diwan e.V.

Konzert des Frauenchors DonnaTöne

Jane Dunker In der Pause lud der Frauenchor zur Quassel-Lounge mit Getränken und selbst gebackenen Köstlichkeiten ein. Begleitet wurde die mitreißende

Unter dem Titel **„heiter bis wolkig“** präsentierte der Frauenchor **DonnaTöne** unter der Leitung von Vera Bühl spirituelle und traditionelle Lieder auf gewohnt witzige und überraschende Art. Die 13 Mitglieder des Frauenchors bauten mit bunten Tüchern einen Backstage-Bereich auf, den sie kreativ in ihre Performance einbezogen. Einige bunte Sessel aus dem Foyer der Petruskirche dienten als Requisite, auf die die Damen sich aufrecht hinsetzten, gemütlich räkelten, erschöpft hineinsinken ließen oder von denen sie empört aufsprangen, je nachdem wie es die Stimmung erforderte.



Performance von der Merheimer Klarinettistin Carola Jeschke und Kai Bahnemann an Gitarre und Akkordeon.

Orange Days: "Nein zu Gewalt an Frauen"

Jane Dunker

Seit vielen Jahren rufen die Vereinten Nationen zu den "Orange Days", 16 Tagen im Zeichen gegen Gewalt an Frauen, auf. Sie beginnen am 25.11., dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und enden am 10.12., dem Internationalen Tag der Men-

schenrechte. Dazu gehört, Gebäude orange erleuchten zu lassen oder durch andere Zeichen wie Banner, orange Kleidung etc., optisch ein klares **NEIN** zu zeigen. Orange als Farbe voller Licht und Zuversicht symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt, Missbrauch und Benachteiligung für alle Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder einer Geschlechtszuweisung.

Im Jahr 2022 wird aus Energiespargründen auf das Anleuchten der Gebäude verzichtet. Stattdessen können bis zu 150 Paar orangefarbene Schuhe an teilnehmende Gemeinden ausgeliehen werden: Die Schuhe sollen an Kirchentüren und Gemeindehäusern hängen oder im Kirchoraum aufgestellt und fotografiert werden. Die Bilder, die dabei entstehen, werden gesammelt und als evangelischer Beitrag zu den Orange Days veröffentlicht.

www.orangedays-koeln.de

(Quelle: Evangelisch Leben in Köln und Region)



FOTOS: JANE DUNKER (2)



Presbyterium und Mitarbeiter*innen

Hier finden Sie die Ansprechpartner*innen in unserer Gemeinde mit ihren aktuellen Aufgabenbereichen und Kontaktmöglichkeiten.



Ina Hoffmann

Vorsitzende

ina.hoffmann@ekir.de



Michael Fliß

Finanzkirchmeister

michael.fliss@ekir.de



Corinna Rockenberg

Ökumeneausschuss

corinna.rockenberg@ekir.de



Annegret Welsch

Diakonie- u. Kollektenausschuss

annewelsch@qbf.de



Pfarrer

Daniel Rösler

Gemeindepfarrer



Viktoria Zinnikus

Öffentlichkeitsarbeit

viktoria.zinnikus@ekir.de



Michael Steimel

Hausmeister

(Vertretung von Alexander Rosbach)

michael.steimel@ekir.de



Ingrid Herrndorf

Seniorenausschuss

ingrid.herrndorf@ekir.de



Sarah Severin

Kinder- und Jugendausschuss

sarah.severin@ekir.de



Jane Dunker

Kulturreferentin

jane.dunker@ekir.de



Gerwin Ruske

Jugendleitung

(Vertretung von Inga Ducqué)

gerwin.ruske@ekir.de



Pfarrerin

Irmgard MacDonald

Pfarramtliche Unterstützung



Ute Peikert

Gemeindebüro



Roland Steinfeld

Kirchenmusik

FOTOS: DETLEF DORN (12); PRIVAT (2)

Kirchenmusik

KONZERTE und musikalische Festgottesdienste mit Chormusik

1. Advent, 27. November 2022

16.00 Uhr, Petruskirche

Adventkonzert der

StattGarde Colonia Ahoj

Mit der Bordkapelle und dem Shantychor der StattGarde gemeinsam mit dem Schmuckchor der Schmuckstückchen und Solisten.

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

3. Advent, 11. Dezember 2022

16.00 Uhr, Petruskirche

Weihnachten auf hoher See

Unter diesem Motto gibt der 1. Kölner Shantychor unter der Leitung von Reinold Koytek sein zweites Konzert in unserer Gemeinde. Mit einer Mischung aus

Shantys und vielen weihnachtlichen Liedern sowie Textbeiträgen will der Chor das Publikum durch die Adventszeit begleiten.

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

4. Advent, 18. Dezember 2022

10.30 Uhr, Petruskirche

Musikalischer Festgottesdienst

Unser Kirchenmusiker Roland Steinfeld begeht in diesem Jahr sein 25. Dienstjubiläum und möchte den Gottesdienst aus diesem Anlass mit einer ganzen Reihe musikalischer Leckerbissen schmücken. Werke von Vivaldi, Pachelbel, Hammerschmidt, Telemann u.a. Mit der Chormusik der Gemeinde, einem Instrumental-Ensemble und Solisten.

Gottesdienst zu Karneval „Üvverall nur kölsche Tön!“

Sonntag, 12. Februar 2023,

11.11 Uhr, Petruskirche

Zu diesem „etwas anderen“ Gottesdienst laden wir alle Jecken und Narren – oder solche, die es vielleicht werden möchten – wieder herzlich ein.

In und danach mit Kölsch! Kostüm oder ein karnevalistisches Accessoire ist willkommen! Weitere Infos s. Seite 16

Gottesdienste in der Gemeinde



Brück und Merheim



In den **ungeraden Monaten** in der Johanneskirche/Brück
und in den **geraden Monaten** in der Petruskirche/Merheim.
Beginn jeweils um 10.30 Uhr.

Petruskirche

- 2. Advent **4. Dez.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. MacDonald
- 3. Advent **11. Dez.** Gottesdienst, Pfr. Rösler
- 4. Advent **18. Dez.** Musikalischer Festgottesdienst*, Pfr. Rösler
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
- Heilig Abend **24. Dez.** 15.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Rösler
17.00 Uhr, Gottesdienst mit Chormusik, Pfr. Kuntze
- Silvester **31. Dez.** 17.00 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Rösler

Johanneskirche

- Heilig Abend **24. Dez.** 15.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
Pfr. i.R. Baumberger
17.00 Uhr, Weihnachtsmusik in der Christvesper, Pfr. Rösler
23.00 Uhr, Christmette, Pfrin. MacDonald
- Weihnachten **26. Dez.** Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. Marzusch

Christuskirche

- Bergisch Gladbacher Str. 848
Weihnachten **25. Dez.** 10.00 Uhr, Einladung** zum Gottesdienst „zum Mitmusizieren“
in die Christuskirche / Dellbrück, Pfr. Kock-Blunk, Pfr. Rösler

Johanneskirche

- 1. So. n. Epiphania **8. Jan.** Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. i.R. Pfrin. Vogel
- 2. So. n. Epiphania **15. Jan.** Gottesdienst zur Jahreslosung. Im Anschluss „Bilder des
Jahres 2022“ mit Neujahrsempfang, Pfr. Rösler
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
- 3. So. n. Epiphania **22. Jan.** Gottesdienst, Pfr. i.R. Schneider
- letzter So. n. Epiphania **29. Jan.** Familiengottesdienst, Pfr. Rösler

* Mit Werken von Vivaldi, Pachelbel, Hammerschmidt, Telemann u.a. Mit der Chormusik der Gemeinde, einem Instrumental-Ensemble und Solisten unter der Leitung von Roland Steinfeld.

** Der Gottesdienst findet mit Abendmahl statt. Alle, die ein Instrument spielen und den Gottesdienst musikalisch mitgestalten wollen, können sich vorab bei der Kantorin Mechthild Brand aus Dellbrück unter der Mailadresse anmelden.
mecchthild.brand@ekir.de Eine Vorprobe für die Musik findet am Dienstag, dem 20.12. um 18 Uhr statt.

Petruskirche

- Septuagesimae **5. Feb.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Baumberger
- Sexagesimae **12. Feb.** Gottesdienst zu Karneval, Pfr. Rösler
- 14. Feb.** 19.00 Uhr, Gottesdienst zum Valentinstag, Pfr. Rösler
in der Johanneskirche
- Estomihi **19. Feb.** Gottesdienst, Pfrin. MacDonald
10.30 Uhr, Kindergottesdienst
- Invokavit **26. Feb.** Gottesdienst mit Amnesty International zum Thema
„Anecken ohne verstecken“, Pfr. Rösler & Konfirmand:innen
16.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag, Ökumeneteam
18.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag
in St. Hubertus, Ökumeneteam
- 3. März.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rösler
in der Johanneskirche
- Reminiszere **5. März.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rösler
in der Johanneskirche

Gottesdienste am Heilig Abend

Aufgrund der unklaren Situation sind kurzfristige Änderungen möglich.
Bitte beachten Sie für weitere Informationen unsere Homepage und die Aushänge.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr in der Petruskirche

Kinder aus dem Kinderchor, dem Kindergarten und der Gemeinde proben gemeinsam das musikalische Stück „Der Stern von Bethlehem“, unterstützt von Hannah Morrison (musikalische Leitung), Corinna Rockenberg und Sarah Severin.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr in der Johanneskirche

Im Krippenspiel unter der Leitung von Hannah Hoffmann wird erzählt, wie drei Kinder die Heilige Nacht erlebt haben. Musikalisch umrahmt von der Klarinetistin Carola Jeschke und ihrer Schülerin Emma Hempel.

Gottesdienst mit Chormusik am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Petruskirche

„Barockes Weihnachten“ – Instrumentalmusik, Motetten und Kantaten aus alter Zeit. Mit der Chormusik der Gemeinde, einem Instrumental-Ensemble und Solisten unter der Leitung von Roland Steinfeld.

Weihnachtsmusik in der Christvesper am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Johanneskirche

Samuel Barber „Sure on This Shining Night“, Gustav Holst „In the bleak Midwinter“, u.a. Mit Keith Stonum (Tenor), Isabella Bauer (Violine) und Steve Nobles (Orgel).

Christmette am 24. Dezember um 23.00 Uhr in der Johanneskirche

Die Johanneskirche öffnet in der Heiligen Nacht noch einmal die Tür. Wir laden Sie herzlich zur Christmette um 23.00 Uhr ein: mit der Weihnachtsgeschichte und Liedern unterm Christbaum. Es musizieren Ingo Nellen/Flöte und Roland Steinfeld/Klavier.

Johanneskirche + Petruskirche



Erwachsene in Brück und Merheim

Montag // Kirchenchor

Die unter Leitung von Roland Steinfeld projektbezogen probende Chormusik der Gemeinde lädt zum Mitsingen ein – das ist auch zeitlich begrenzt möglich!

Termine und Infos finden Sie auf S. 17

Dienstag // Spielkreis

Das gesellige Spiel für Menschen

Kontakt: Helga Diener, Tel.: (0221) 69 24 49

*Dienstags, 15-17 Uhr
im Kirchencafé in Brück*

Ökumenekreis Brück-Merheim

3-4 Planungstreffen im Jahr, nächstes Treffen
17. Januar 2023, 19h in St. Gereon.

Kontakt: Maike Giesecke, Tel.: (0221) 691 02 40,

eMail: maike.giesecke@netcologne.de

Maria Schickel, Tel.: (0221) 69 60 24,

eMail: maria.schickel@netcologne.de

Alle Ökumene-Interessierte sind herzlich willkommen.

Mittwoch // Frauenkreis

Gespräche + Aktivitäten für Frauen

Leitung: Fr. Giesecke, Tel.: (0221) 691 02 40
und Team

*Jeden 1. Mittwoch im Monat,
15-17 Uhr in Merheim*

Kreativkreis für Jung und Alt

Handarbeiten und Basteln für alle

Leitung: Helga Strasmann
*Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30-16.00 Uhr in Merheim*

DonnaTöne

Das Frauenvocalensemble singt Weltmusik, Jazziges, spirituelle Lieder, Traditionelles – einfache Chorliteratur. Neue Stimmen sind herzlich willkommen. (Kostenbeitrag)

Leitung: Vera Bühl, Kontakt: Sibylle Kowalewski, Tel.: (02 21) 84 35 09

Termine: nach Absprache (siehe Kontakt)

*Mittwochs, 20-21.30 Uhr in der Petruskirche
Merheim (außer in den Ferien)*

Donnerstag // Literaturkreis

Lesebegeisterte treffen sich zur Buchbesprechung. Die Bücher werden vorab gemeinsam ausgewählt (Kostenbeitrag)

Kontakt: Seniorennetzwerk,

Doris Rupprecht, Tel.: (02 21) 84 21 36

*Jeden 4. Donnerstag, 17-18.30 Uhr im Monat
im Gemeindesaal in Brück*

Seniorenclub „Fit mit 70 plus“

Kaffeetrinken und Programm für Senioren

Leitung: Maike Giesecke, Tel.: (02 21) 6 91 02 40,

Rosemarie Breuer, Tel.: (02 21) 2 97 54 10 und

Rita Kriese, Tel.: (02 21) 69 22 62,

*Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
14.30-16.30 Uhr in Merheim*

Seniorentreff

Für junge und alte Seniorinnen und Senioren mit Programm und Plaudern

Kontakt: Detlef Fritz, eMail: detlef.fritz@ekir.de,
Ingrid Herrndorf, Tel.: (02 21) 89 23 93

*Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr im
Gemeindesaal in Brück*

TKKG

Theater Kochen Kino Gesellschaftsspiele

Gruppe für „40 Plus“ (Ü40 - U65)

Kontakt: Ina Hoffmann

eMail: ina.hoffmann@ekir.de

Informelles Treffen nach Absprache

Freitag // Predigtvorbereitungskreis

MitReden, MitGestalten,

Predigt neu erleben.

Kontakt: Detlef Dorn (0221) 560 49 66

Freitags, 16 Uhr im Kirchencafé in Brück

Hauskreis

Für Männer und Frauen. Intensiver Austausch zu biblischen Themen. Einander zuhören, singen und mit- und füreinander beten.

Kontakt: Ingrid Schütte-Nießen,

Tel.: (02 21) 8 46 01 67 und

Walter Kieback, Tel.: (02 21) 84 32 66

Termine nach Absprache

Johanneskirche + Petruskirche



Kinder + Jugendliche in Brück und Merheim

Kindergottesdienst

für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren

(siehe Gottesdienstplan)

Jugendgottesdienst und Theater

für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt: Pfarrer Rösler,

Tel.: (02 21) 84 31 15,

eMail: daniel.roesler@ekir.de

Donnerstags um 18 Uhr

im Gemeindesaal in Merheim

(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

Kinderchor

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Leitung: Hannah Morrison,

eMail: hannahlin@gmail.com

Donnerstags von 15.15-16 Uhr in Merheim

(bitte vorab Kontakt aufnehmen)

Konfirmandenunterricht (10-14 Uhr)

Konfirmanden aus der Gemeinde erlernen und erfahren die Kirche

10. Dezember (Brück)

KrabbelKrümelKaffee

Für Eltern mit Kindern von 0,5 bis 3 Jahren

Kontakt: Frau Goldbeck, Tel.: 0157-702 918 91

Donnerstag, 9 Uhr in der Petruskirche

Jugendtreff

Im Aufbruch. Bitte beachten Sie aktuelle Infos im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Viele gute Gründe für Ihr Vertrauen

Auf unsere unabhängige Gesundheitsberatung können Sie sich verlassen. Denn unsere Apotheke bietet Wissen aus Tradition und berücksichtigt wichtige Erkenntnisse der modernen Arzneimittelforschung. Diese Erfahrung möchten wir gern mit Ihnen teilen. Damit Sie mit einem guten Gefühl gesund durchs Leben gehen.

bleiben Sie gesund. Ihr Apotheker Oliver Tschörner



**Liebfrauen
Apotheke
Tschörner**



Liebfrauen Apotheke Tschörner

Inh. Oliver Tschörner · Kieskaulerweg 159 · 51109 Köln-Merheim
Telefon (02 21) 89 58 34 · Telefax (02 21) 8 90 12 37 · info@liebfrauenapotheke.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr · Sa 9.00–13.30 Uhr

Haben Sie es einmal eilig? Dann bestellen Sie Ihre Medikamente gern vorab.
Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail, faxen Sie oder rufen Sie einfach an.

Besuchen Sie uns auch online! www.liebfrauenapotheke.de

WIR NEHMEN ANTEIL AN FREUDE UND LEID UNSERER GEMEINDEGLIEDER

GETAUFT
WURDEN:



GETRAUT
WURDEN:



BESTATTET
WURDEN:



Stand: 3. November 2022

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

**BESTATTUNGSHAUS
Koziol**

Olpener Str. 904
51109 Köln
www.bestattungshauskoziol.de

(02 21) 84 33 39

Johanneskirche

Am Schildchen 15, 51109 Köln-Brück

Petruskirche

Kieskaulerweg 53, 51109 Köln-Merheim

Pfarrer Daniel Rösler

Telefon: (02 21) 84 31 15

eMail: daniel.roesler@ekir.de

Social: [instagram.com/zwischenzeiten](https://www.instagram.com/zwischenzeiten)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarramtliche Unterstützung

Pfarrerin Irmgard MacDonald

Telefon: (022 02) 3 26 07

eMail: irmgardann.macdonald@ekir.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster Alexander Rosbach

z. Zt. nicht im Dienst

Telefon Küche in Merheim: (02 21) 66 0 18 36

Telefon Küche in Brück: (02 21) 84 30 34

Gemeindebüro

Ute Peikert

Telefon: (02 21) 6 60 18 32 oder 84 33 87

Fax: (02 21) 6 60 18 34 oder 84 38 05

eMail: gemeindebuero-koelnbrueckmerheim@ekir.de

Montag, 8.30-12 Uhr in Merheim

Dienstag bis Donnerstag, 8.30-12 Uhr in Brück

Freitag, 10-12 Uhr in Merheim

Kinder- und Jugendbüro

Am Schildchen 15, 51109 Köln

Gerwin Ruske (Vertretung)

eMail: gerwin.ruske@ekir.de

Kirchenmusik

Roland Steinfeld

Telefon: (01 71) 8 99 70 50

eMail: roland.steinfeld@ekir.de

Kindertagesstätte

Am Schildchen 11, 51109 Köln-Brück

Corinna Rockenberg

Telefon: (02 21) 84 07 99

eMail: kita.brueck@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Ev. Altenhilfe Brück-Merheim e. V.

Olpener Straße 830, 51109 Köln-Brück

Matthias Claudius Heim

Telefon: (02 21) 89 09 0

eMail: info@matthiasclaudiusheim.de

www.matthiasclaudiusheim.de

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Telefon: (02 21) 88 04 25 52

Fax: (02 21) 88 04 25 54

eMail: haeusliche-pflege@matthiasclaudiusheim.de

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE02 3705 0198 0039 7129 55

Bei Spenden bis € 300,- reicht als Spendenscheinigung der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg der Bank.

Internet

www.brueck-merheim.de